



# ROLLERMOBIL-CLUB INFORMATIONEN

Unregelmässig erscheinendes  
Informationsblatt für den Klein-  
wagenfahrer

1/78



Hallo Kabinenrollerfahrer!

Wir gratulieren zu Ihrer Vernunft:  
Sie sind einer der wenigen vernünftigen  
Fahrzeugbesitzer, denn Sie wissen, dass  
ein Kabinenroller das richtige Stadt-

und Nahverkehrsmittel ist.

Sicher möchten Sie gerne noch andere vernünftige Leute  
kennenlernen, darum kommen Sie am ersten Freitag jedes  
Monats (z. B. am 3.3.78 / 7.4.78 / etc.) abends ab 20<sup>30</sup> ins  
Restaurant Schürthof in Wangen bei Dübendorf, oder Sie  
schreiben an

Jürg Schmidt

Werkst. 26

8636 Wald / 24

für weitere Informationen über den Roller mobil-Club / Schweiz  
und wie der Club Ihnen bei der Erhaltung der Funktions-  
fähigkeit Ihres Lieblingsvehikels helfen kann.

Mit herzlichen Karo-Grüssen

Der Roller mobil-Club / Schweiz

## 3-rad 3-seenfahrt

Im Spätsommer 77 trafen sich etwa 15 Personen mit 10 Kabinenrollern zu einer Wochenendausfahrt. Die Einladungen wurden in der ganzen Schweiz verschickt und erfolgten unter dem Motto "3-Rad 3-Seenfahrt". Es war der Versuch von Jürg Schmidt und Beny Frei, die Dreiradfahrer in der näheren Umgebung zu einem Plausch mit ihren Karos zusammenzubringen und das Interesse zu wecken, des öfters etwas gemeinsam zu unternehmen. Damit jeder Teilnahmegewillte auch dabei sein konnte, wurde die Telefonnummer des Treffpunktes, nämlich der Bahnhof in Wollerau, gleich mitangegeben, damit eventuell verspätete oder steckengebliebene Dreiradfahrer Geduld oder Hilfe anfordern konnten. Welch erfreulicher Anblick, als ich, natürlich verspätet, in Wollerau eintraf! Es waren schon acht Dreiräder versammelt und die Gartenlaube des Restaurants Bahnhof wirkte recht belebt. Bis zur Abfahrtszeit fanden dann noch zwei Vehikel hier hin und so waren es mehr als erwartet. Auch Walti, welcher uns vorher nicht bekannt war, hat von unserem Vorhaben vernommen und ist mit seinem Vespadreirad auch hergekommen. Nach der Kostprobe in Wollerau stand jetzt nichts mehr im Wege, uns ins Abenteuer zu stürzen. Also fuhren wir los in Gänsefahrt über Hügel und durch Täler an zwei Moorseen vorbei. Zum Glück hörten wir die Meinungen von eiligen Autofahrern nicht, welche anscheinend Schwierigkeiten hatten, auf dieser schmalen Strasse unsere Kolonne zu überholen. Denen war geholfen, als wir uns auf einen Parkplatz zwängten, um die Fahrt etwas aufzulockern. Jetzt waren es nur noch ca. 10 Kilometer bis an unser Ziel am Aegerisee. Es war seit langem das erste Wochenende, an welchem es nicht regnete. Es war eine schöne Fahrt ohne Zwischenfälle. Beim Campingplatz eingetroffen, war der Platzwart so schnell wie selten, denn die Dreiradkolonne hatte das ganze Zufahrtssträsschen verstopft, so dass die anderen Gäste hier nicht mehr passieren konnten. Ein schöner Platz war auch bald gefunden, auf unseren Wunsch etwas abseits. Die Zelte waren schnell montiert und die Fahrzeuge in Spalierposition gebracht. Schon entstanden Ansammlungen von

Neugierigen um die Mobile, welche nicht so zahlreich vertreten waren, wie zum Beispiel den Heinkel von Roger, das Fuldamobil von Urs, die Isetta von Hubert aus Konstanz und die Dreiradvespa von Walti. Auch wollten diverse das Fahrgefühl erleben und so waren wir schon froh, in einer eigenen Ecke des Zeltplatzes zu sein. Natürlich wurden auch die Messerschmitts rege bewundert, wann schon nicht! Als es zu dunkeln begann, durchquerten wir den Camping, natürlich zu Fuss, um an die am See gelegene Feuerstelle zu gelangen, wo wir uns daran machten, die mitgebrachten Fressalien zuzubereiten. Es war auch dafür gesorgt, dass einem der Hals nicht austrocknete. Eigentlich war geplant gewesen, über die Gründung eines Dreiradclubs zu reden, welches jedoch nicht so in den lustigen Abend gepasst hätte, so dass es auf einen Monatshöck verschoben wurde. So ging der Samstag zu Ende und die Müdigkeit überfiel uns, so dass wir uns mit zufriedenen Gemütern in die Zelte verkrochen. Das Erwachen am Sonntag war mit einem feinen Rauschen untermalt, denn Petrus wollte bemerken, dass er auch anderes Wetter machen kann. So stellten Theres und Walti ihr grosses Hauszelt zur Verfügung, damit der Morgenkaffee nicht zu stark verdünnt wurde. Nach dem gemütlichen Morgenessen baute man die Zelte ab, um sie nicht noch nasser werden zu lassen. Auch wollte man gegen 11 Uhr Richtung Luzern abfahren, um nachher das Verkehrshaus in Ruhe besichtigen zu können und den Heimweg nicht zu spät antreten zu müssen. In Luzern angekommen - es regnete inzwischen nicht mehr - wurde zuerst dem Messerschmitt im obersten Stock ein Besuch abgestattet. Um 17 Uhr traf man sich dann wieder beim Ausgang des Verkehrshauses zwecks gemeinsamer Fahrt nach Hause. Nach einigem Kolonnenstehen nebeneinander und Ueberforderung eines Tankwartes, denn fast alle brauchten Gemisch und es gab nur einen Handmischer, gelangten wir nach Sihlbrugg, wo wir uns nach einem Kaffee im Löwen trennten. So ging die gutgelaunte Plauschfahrt zu Ende. Bis zum nächsten mal!

Beny

## Gründung des "Rollermobil-Club"

Am Abend des 7. Oktober 1977, einem Freitag, geschah es in Wangen bei Dübendorf: der Rollermobil-Club / Schweiz wurde geboren. Wie sich das genau abspielte und was dieser Club überhaupt soll, hier nun detailliert und unzensuriert:

Schon seit geraumer Zeit war unter den Kleinstwagenfahrern im Raume Zürich das Bedürfnis nach einer Gemeinschaft spürbar, in welcher man seine Probleme mit seinem Vehikel andern Gleichgesinnten auseinandersetzen kann, damit man nachher sein Fahrzeug wieder zusammensetzen kann. Seit mehr als einem Jahr nun traf man sich in loser, ungezwungener Form jeden ersten Freitag im Monat im Restaurant Schürhof in Wangen. An der Oktoberzusammenkunft haben Urs Epprecht (Fuldamobil, Lloyd), Bernhard Frei (Messerschmitt, Messerschmitt, ...), Jürg Schmidt (Heinkel, Fuldamobil, Isetta, Messerschmitt), Roger Giroud (Heinkel), Werner Stahl (Janus, Messerschmitt) und Daniel Klooz (Messerschmitt) beschlossen, diesem etwas unsicheren Zustand ein Ende zu bereiten und einen festen Club zu gründen.

Nach hitziger Diskussion um den Namen (es wurden Dinge wie Dreirad-Club, Schweizerische Sektion der Internationale der Schlaglochsucher, Eidgenössische Wandernierenvereinigung genannt) wurde das Kind äusserst phantasievoll auf den Namen ROLLERMOBIL-CLUB / SCHWEIZ getauft.

Um 23<sup>45</sup> Uhr waren auch der Zweck und die Ziele unseres Clubs erarbeitet, welche da sind:

1. Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter den schweizerischen Kleinstwagenfahrern
2. Pflege und Intensivierung der Beziehungen zu gleichgesinnten ausländischen Clubs
3. Basisorganisation zur Durchführung von geselligen Veranstaltungen
4. Erfassung aller noch aktiven Kleinstwagenfahrer und deren Fahrzeuge

Wie schon der Name des Clubs sagt, ist er nicht für einzelne Fahrzeugmarken, sondern für Microcarbesitzer gedacht; für einzelne Markenclubs in unserer Wagenkategorie ist die Basis in der Schweiz zu klein.

Den Besitzern von Fahrzeugen, für welche schon ein Markenclub (i.a. im Ausland) besteht, wird der Beitritt zu diesem auf alle Fälle empfohlen.

So hoffen wir denn, dass unser Kind bald zu wachsen und zu gedeihen beginnt und wir werden selbstverständlich bei gegebener Zeit wieder darüber berichten.

Jany



# Kleinwagen-Informationen

## Die Situation als Messerschmittfahrer

Es ist nicht dasselbe, ob man einfach ein Auto fährt und unterhält, oder einen Kabinenroller. Mit einem Auto kann man so ziemlich überall und zu jeder Zeit eventuelle Reparaturen ausführen lassen, und auch Ersatzteile sind meistens gleich zur Hand, oder zumindest innert kurzer Frist erhältlich. Das sieht jedoch bei einem Kabinenroller etwas anders aus. Man ist manchmal auf sich selber angewiesen, z.B., wenn unterwegs das Gas-kabel reisst, wie es beim Messerschmitt vorkommen kann, da spart man viel Zeit und Umtriebe, wenn man sich gleich selber daran macht, es auszuwechseln. Es ist natürlich auch anders möglich, wie sich mit einem anderen bekannten Karo-Fahrer, welcher technische Erfahrung hat, in Verbindung zu setzen.

Allgemein gesehen sieht die Ersatzteilbeschaffung nicht schlecht aus, in Anbetracht des Alters der Fahrzeuge sogar recht gut. Die grösste Hilfe stellt natürlich der entsprechende Markenclub dar, wie z.B. der Messerschmittclub Deutschland. Da ist so ziemlich alles erhältlich, um sein Fahrzeug in Betrieb zu halten. Es ist auch möglich, sich an private Werkstätten zu wenden, welche meistens auch die Teile zur Verfügung haben. Da diese aber nicht mehr zahlreich vorhanden sind, ist das meistens mit langen Anfahrtswegen verbunden. Ich zum Beispiel mache Reparaturen an Messerschmitt-Kabinenrollern, habe auch die dazu nötigen Teile, doch gebe ich sie nicht so gerne her, wenn ich sie nicht selber montieren kann. Es gibt auch Ersatzteile, welche von mir jederzeit verkauft werden, man kann ja fragen. Für kleinere Reparaturen komme ich auch vorbei und helfe unterwegs Steckengebliebenen. Man erreicht mich unter B. Frei, Tel 055/ 95 29 04 und ich wohne in Gibswil bei Wald ZH. Auch weiss ich, dass Werkstatt Ehrismann in Gossau SG noch Messerschmitt repariert.

Es ist also gut möglich, so ein Fahrzeug als vollwertiges Gebrauchsfahrzeug zu halten. Dazu gibt es viele Gründe, wie besondere Zuneigung zu Kleinwagen, besonders zu älteren Jahrgängen, auch die Vorteile betreffend Platzmangel auf den Strassen.

Die anzutreffenden Messerschmitt-Kabinenroller wurden von 1955 bis anfangs 1964 hergestellt. In der Schweiz sind noch ca!! 100 in Betrieb. In den letzten Jahren erlebten sie einen neuen Frühling und sind nicht mehr so einfach zu kriegen. Um diese Fahrzeuge noch möglichst lange zu erhalten, braucht es etwas mehr Pflege, so dass man es mit einem Hobby vergleichen muss.

Beny

#### Heinkel Tip

Wie den meisten Heinkelfahrern schon bekannt, repariert Herr Bornhauser, Birmensdorferstr. 134, 8003 Zürich immer noch Heinkel

Jürg

#### Gründung eines BMW ISETTA-Clubs in Deutschland

Im Verlaufe des letzten Jahres fand sich in Deutschland eine Interessensgemeinschaft für die BMW Isetta und den BMW 600 zusammen. Die Gruppe setzt sich die Erhaltung und Förderung dieser beiden Mobile zum Ziel. Alle zwei Monate erscheint ein Journal mit Ersatzteilangeboten, Kleininseraten und technischen Informationen. Wir haben die Erlaubnis erhalten, Informationen aus dem Journal zu kopieren, um an unsere Clubmitglieder weitergeben zu können. Wer sich für ein bestimmtes Gebiet interessiert, teile uns seine Wünsche mit, damit wir für nähere Informationen besorgt sein können. Die Kopie kostet Fr. -.20 / Stk.

Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, in diesem Club Mitglied zu werden oder auch nur einzelne Journale direkt zu beziehen. Kontaktadresse: H. und A. Kroll, Dorfstrasse 2 D-2351 Schönbek.

In unserem Informationsblatt werden wir Euch über die Entwicklung dieser Interessensgemeinschaft auf dem laufenden halten.



In absehbarer Zeit soll auch in England ein Isetta-Club gegründet werden. Wir stehen in Briefkontakt mit den Initianten, können aber noch nichts näheres berichten.

Käthi & Jürg

Sind Sie weder Messerschmitt, Heinkel noch Isetta-Fahrer?

Dies ist kein Grund, den Kopf hängen zu lassen und diese Organisation ins Pfefferland zu wünschen. Der Sinn dieses Unternehmens soll es ja sein, Fahrer anderer Rollermobil-Marken zum Weitermachen zu animieren und Kontakte zu schaffen, die ihnen die Möglichkeit geben, markenspezifische Probleme zu diskutieren und zu lösen.

Wir freuen uns auf Ihren Hilferuf !

#### Modell Typ

Ende Februar wird ein Modellbausatz einer Isetta Modell Jg 62 im Massstab 1:43 herauskommen. Bei einer Sammelbestellung von über 10 Stück würden wir eine Vergünstigung von ca. 10% bekommen. Ungefährer Preis 25.- fr.

#### Bücher Typ

Deutsche Kleinwagen nach 1945 von H.P. Rosellen ist nahezu ein 'must' für die Kleinwagenfahrer Bibliothek. Bei einer Sammelbestellung ist auch hier eine Vergünstigung möglich. Interessenten bitte melden bei Jürg Schmidt, Werkstrasse 26, 8636 Wald.

Hoffentlich konnten wir Sie mit diesem Informationsblatt für unseren Club begeistern. Wir freuen uns auf Ihr Echo!

# TERMINE - TREFFEN 1978

## DEUTSCHLAND

### 23./24. APRIL

will der Ortsclub Heidelberg ein Kabinenroller-treffen veranstalten. Nähere Einzelheiten folgen.

### 27./28. MAI

findet das nächste internationale Kleinwagen-treffen in Störy statt (Süddeutschland). Bei genügend Interesse möchten wir eine gemeinsame Hinfahrt organisieren.

### 2./3. SEPTEMBER

wollen die Hamburger KaRo-Freunde ein Treffen in Hamburg organisieren.

## DRINGEND!

Wir suchen Leute, die uns bei der Organisation von Treffen in der Schweiz mithelfen könnten!

Bitte meldet Euch doch bei Jürg Schmidt,  
Werkstrasse 26, 8636 Wald

## ENGLAND

Am 14./15./16. Juli findet das alljährliche Messerschmitt-Treffen in Kettering statt. Wir bemühen uns, eine möglichst grosse Gruppe zur gemeinsamen Hinüberfahrt zusammenzutrommeln. Ein Tip für Abenteuerlustige: Meldet Euch bei uns! Nähere Informationen folgen möglichst bald.